

Eine abenteuerliche Reise

Von ZeroLight18

Kapitel 1: Der Anfang

Es war Juli. Die Sommerferien hatten gerade begonnen und es war Zeit für die schönste Zeit des Jahres. Ich wollte mit meinen besten Freundinnen Momoko und Kazumi zu einem Park. Eigentlich heißen sie beide Michelle, aber da sie den gleichen Namen haben, spreche ich sie mit japanischen Namen an, damit sie wissen, wer von ihnen gemeint ist. Wir wollten diesen schönen Tag für ein Picknick nutzen. Also packten wir uns einen großen Korb voll Sandwiches und vielen anderen leckeren Dingen, schnappten uns ein paar Handtücher, da wir keine Decken gefunden haben und machten uns auf den Weg zum Park.

Dort angekommen suchten wir uns einen Platz unter 2 schattigen Bäumen und breiteten unsere Decken aus. Wir stellten den Korb ab, packten das Essen aus und setzten uns auf die Decken. Dann aßen wir unser Essen und sahen ein paar Kinder, die Fußball spielten. Da wir totale Fußballfans waren, sahen wir ihnen eine Weile zu, bevor wir wieder alles in den Korb packten. Wir wollten den Park gerade verlassen, als ein Kind den Ball zu weit schoss und mich am Kopf traf. Der Schuss war so stark, dass ich bewusstlos wurde und zu Boden fiel.

Als ich wieder zu mir kam, sah ich ein paar Leute, die mir bekannt vorkamen. Ich wusste allerdings nicht, woher ich sie kannte. Auf den zweiten Blick erkannte ich dann, dass es sich um die Spieler der Raimon Jr. High handelte. Wie konnte das sein? Ich war doch gerade noch mit meinen Freundinnen im Park. Ich richtete mich auf und sah mich um. Ich war in einem Park, aber nicht dort, wo wir gerade noch ein Picknick hatten. Ich kannte diesen Park. Es war der Narashita Park. Weiter kam ich mit meinen Gedanken nicht. "Du gehörst doch bestimmt zur Aliea Academy!", rief Someoka. "Nein", sagte ich. "Warum bist du sonst hier?", fragte er. "Ich weiß es nicht", meinte ich. Ich wollte es ihnen erklären, aber würden sie mir glauben? Endou bestimmt, aber die anderen? Ich entschied mich dazu, erstmal nichts zu sagen. Ich wollte später alleine mit Endou reden.

"Wie heißt du überhaupt?", wurde ich dann von Endou gefragt. Ich überlegte kurz und sagte dann: "Kira." Dieser Name gefiel mir schon immer gut und da ich meinen richtigen Namen nicht leiden konnte, nannte ich diesen Namen. "Ist das dein richtiger Name oder nennst du dich nur als Alien so?", fragte Someoka misstrauisch. "Jetzt hör doch mal mit den Aliens auf. In der Aliea Academy gibt es keine Aliens. Das sind nur Kinder, die durch einen Stein aus dem Weltall so stark geworden sind." Mir war bewusst, dass mir das niemand glauben würde, aber ich habe ihnen die Wahrheit

gesagt. Etwas anderes konnte und wollte ich nicht tun.

"Woher weißt du das?", wurde ich gefragt. "Ich weiß alles, was mit euch passieren wird. Ich habe das alles schon gesehen. Woher ich das weiß, kann ich euch leider nicht sagen", antwortete ich. "Beweise uns, dass du nicht zur Aliea Academy gehörst!", forderte Kidou mich auf. "Ich bin eine grottenschlechte Fußballspielerin und kann nicht eine einzige Spezialtechnik. Ich wäre also nutzlos für Aliea", antwortete ich ehrlich. "Und warum liegt dann neben dir ein schwarzer Fußball?", wurde ich von Kazemaru gefragt. Ich sah auf den Boden und bemerkte den Ball neben mir. "Das ist der Ball, mit dem Gemini Storm die Statue zerstört hat", sagte ich zu den anderen. "Und das sollen wir dir glauben?", fragte mich Kidou. Ich wusste nicht, was ich machen sollte. Dann fiel mir ein, dass der Ball viel zu schwer für mich ist. "Der Ball kann nicht von mir sein", meinte ich daraufhin, "Er ist viel zu schwer für mich. Ich kann ihn nicht bewegen und ihr übrigens auch nicht." "Das werden wir ja noch sehen!", rief Someoka und versuchte, den Ball zu bewegen. Natürlich schaffte er es nicht. Die anderen versuchten es ebenfalls.

Während die anderen mit dem Ball beschäftigt waren, zog ich Endou um eine Ecke, um mit ihm zu reden. "Ich muss dir was sagen", fing ich an, "Aber das kann ich nicht vor den anderen. Sie würden mir nicht glauben, aber bei dir bin ich mir sicher, dass du mir glaubst. Ich bin nicht aus dieser Welt. Ich bin nicht mal aus Japan. Ich komme aus Deutschland. Ich war mit meinen besten Freundinnen im Park. Im Laufe des Tages wurde ich von einem Fußball am Kopf getroffen. Als ich wieder zu mir kam, war ich hier. Ich habe keine Ahnung, wie ich hierher gekommen bin. Ich weiß nur, dass ich wieder nach Hause will", fasste ich das Geschehene zusammen. Endou schwieg eine Weile, bis er schließlich sagte: "Ich glaube dir. Ich weiß keinen Grund, warum du mich anlügen solltest. Wir werden dir helfen." Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Ich bedankte mich bei ihm und wir gingen wieder zu den anderen. Endou erklärte ihnen alles. Zuerst glaubten sie mir nicht, aber da Endou so überzeugt von mir war, glaubten sie mir schlussendlich doch. Ich durfte dem Team beitreten. Erstmals war ich nur eine Managerin, aber vielleicht ändert sich das ja noch. Und so begann mein Abenteuer mit der Raimon Jr. High.